

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schneiderekurs

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>

Mannheim, [ca. 1915]

Die Windelhemdhose

urn:nbn:de:bsz:31-106732

Die Hemdhose.

Welch großer Beliebtheit sich dieses Wäschestück erfreut, beweisen uns die verschiedenen Schnitte, die man dafür herausgebracht hat. Da aber die fertigen Schnitte in drei Normalgrößen herauskommen, ist es für die Ungeübte schwer, sich in den neuen Formen zurechtzufinden und zu prüfen, welches Maß für ihre Figur das geeignete ist. Mehr als bei jedem anderen Wäschestück bedarf es da der Kenntnisse, die uns das Schnittmusterzeichnen vermittelt.



Abb. 6

Die Windelhemdhose.

Die Windelhemdhose Abb. 6 ist sehr einfach aus dem Hemdschnitt zu entwickeln. Sie muß aber kurz genug getragen werden, da sie sonst im Schritt hindert.

Als Maße sind nötig: Seitliche Länge (vom Hüftpunkt bis 10 cm über das Knie) und Sitzhöhe (siehe Abb. 1).

Wir wählen für unser Beispiel die Maße:
 Seitliche Länge = 45 cm
 Sitzhöhe = 29 cm.

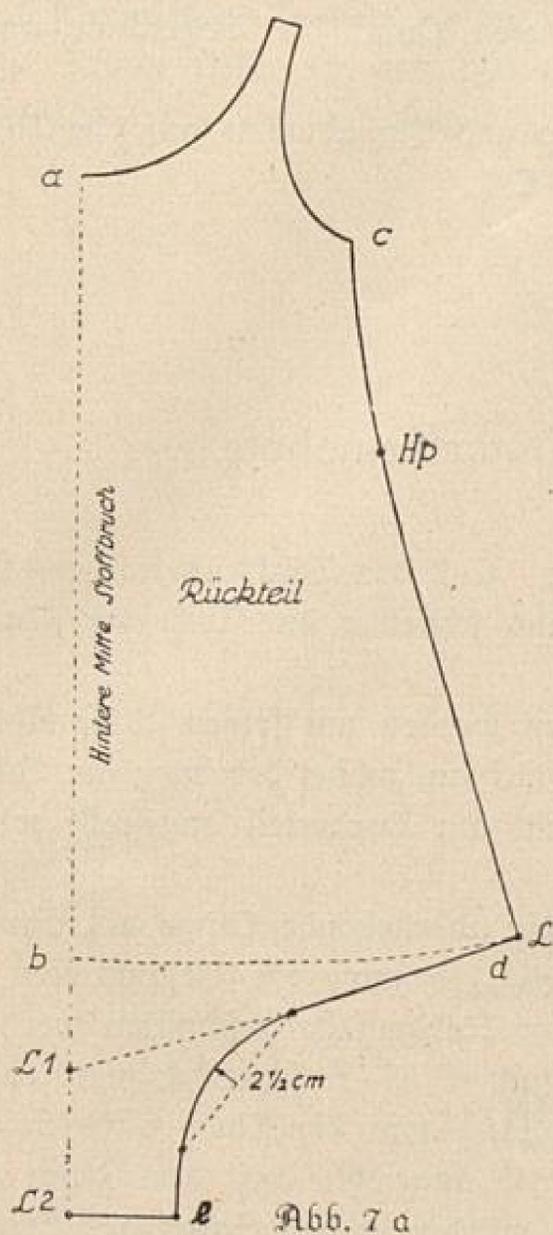


Abb. 7 a

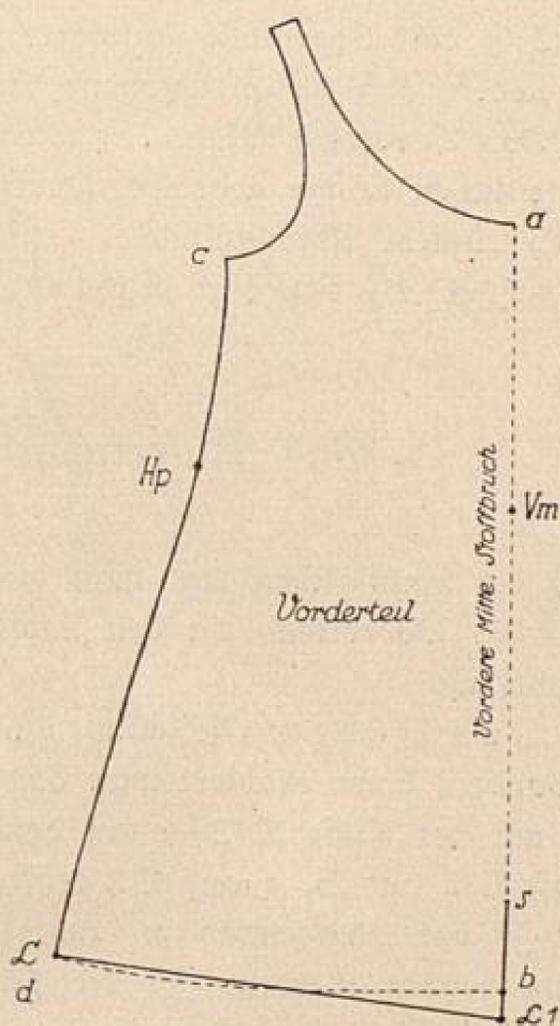


Abb. 7 b

Das Schnittmuster.

Die Windelhemd hose entsteht durch Ausschneiden eines Steges am Rückteil des Hemdes (Abb. 7a). Zu diesem Zweck muß die Linie a—b des Rückteils ein Stück verlängert, der Hüftpunkt an der Linie c—d angegeben werden.

$Hp-L$ = seitliche Länge (45 cm).

Bei L rechtwinklige Linie von der Linie c—d bis zur verlängerten Linie a—b. Der Schnittpunkt ist L 1.

£ 1—£ 2 = $\frac{1}{3}$ Sitzhöhe + 3 cm (10 + 3 = 13 cm); Steghöhe.

£ 2—e = $\frac{1}{3}$ Sitzhöhe (10 cm); halbe Stegbreite.

e—£ von e 6 cm senkrecht aufwärts ausgezogene Linie, von hier Hilfslinie bis zur Mitte der Linie £—£ 1; in der Mitte dieser Hilfslinie $2\frac{1}{2}$ cm Bogentiefe aufwärts, über diesen Punkt die Bogenlinie ausziehen, von da ausgezogene Linie bis £.

Das Vorderteil (Abb. 7b) wird von Hp und Vm abwärts auf das Maß der seitlichen Länge gebracht, Punkt £ und £ 1.

£—£ 1 untere Abschlußlinie.

£ 1—S = $\frac{1}{3}$ Sitzhöhe, Einschnitt.

Das Anfertigen der Windelhemdhose.

Beim Zuschneiden legt man die Linie a—£ 2 des Rückteils und a—£ 1 des Vorderteils an den Stoffbruch und schneidet die Teile mit Nahtzugabe aus.

Das Nähen. Achsellinien und Seiten werden mit feinen Kappnähten verbunden, dann probiert man das Wäschestück an, wobei der Steg am Rückteil mit der Linie £ 2—e an den Einschnitt am Vorderteil angesteckt wird, sodaß £ 2 auf S, e auf £ 1 trifft.

Ist der Steg etwas zu lang, so kann die überstehende Länge als Saumbreite benützt werden. Ist die Länge richtig, so muß ein Besatzstreifen in doppelter Länge der Linie £ 2—e + 2 cm Nahtzugabe geschnitten werden, die Breite beträgt 4 cm. Für den Einschnitt £ 1—S schneidet man einen Besatzstreifen 5 cm breit und doppelt so lang wie die Linie £ 1—S mit 2 cm Nahtzugabe. Er wird als Untertritt angelegt, auf dem dann die 5 Knöpfe anzusetzen sind. Die Knopflöcher werden in den Saum des Steges senkrecht eingeschnitten.

Sehr hübsch wirkt um Arm-, Hals- und Beinausschnitte eine Stickerei. Wir nähen sie mit Saumnähtchen (Siehe Heft 2, Abb. 24 a—c) an. An den Beinausschnitten läßt man die Stickerei bei e am Rückteil und £ 1 am Vorderteil spitz einlaufen.

Mit diesem Schnitt lassen sich auch Hemden zu Windelhemdhosen umarbeiten. Man verkürzt die seitliche Naht auf die gewünschte Länge und setzt den Steg mit einer feinen Kappnaht an.